



Auftrag / Protokoll zur Messung von Radiocäsium-137

Vorname, Name des Auftraggebers: _____

Anschrift (Straße, PLZ, Ort): _____

Telefon und Email: _____

Mitglied in der JV Dinkelsbühl: (7,00 €) Nichtmitglied: (10,00 €)

Ort der Erlegung / Revier: _____

Datum der Erlegung: _____

Wildbretgewicht aufgebrochen: _____ kg

Schwarzwild männlich weiblich

Sonstiges _____



**Qualifizierte Messstelle
zur Kontrolle von kontaminiertem Wildbret (Radiocäsium-137)
gem. Schreiben vom 01.03.2024 (LGL Az. RK1-2628-010-V6-D8278/2024)**

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Gewicht der zu untersuchenden Probe: _____ Gramm

Messergebnis der Probe: _____ Becquerel / kg (Unsicherheit: _____ %)

Zum Verzehr geeignet: Zum Verzehr nicht geeignet:

Die Probe erfolgte mittels Becquerel-Monitor LB 201, der Fa. Berthold-Technologies.

Friedrich Wetsch, Hahnenberg 4, 91744 Weiltingen, 0170/4309435

Anmerkung und Hinweise: Laut Weisung des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sind bei Messungen mit dem Messgerät LB 201 Messergebnisse größer 500 Bq/kg gleichbedeutend mit einer Überschreitung des EU-Grenzwertes von 600 Bq/kg. Entsprechendes Wildfleisch darf nicht „In-Verkehr gebracht“ werden. Ein Antrag auf Entschädigung kann jedoch gestellt werden.